

Maple Gold Mines macht Explorationsfortschritte und erhält große Steuerrückerstattung



Das Goldexplorationsunternehmen Maple Gold Mines Ltd. (ISIN: CA05208U1021 / TSX-V: MGM) aus dem kanadischen Quebec erhält eine Steuerrückerstattung von knapp 400.000 CAD. Diese Steuererstattung resultiert aus den steuerlich begünstigten Explorationsausgaben des Jahres 2018. Eine weitere sehr positive Meldung ist, dass das Management des Unternehmens die Fortführung einer im Jahre 2008 durchgeführten Studie beschlossen hat.

Diese Studie, basierend auf der Grundlage der künstlichen Intelligenz („KI“) wurde von Diagnos Inc. durchgeführt und deckte ein Gebiet von etwa 50 km² ab, das sich etwa 7 km Richtung Nordwesten über das heutige Ressourcengebiet hinaus erstreckt, ohne jedoch die Zone ‚531‘ und die ‚Hauptzonen‘ zu erfassen. Der verwendete Datensatz umfasste 67.836 Proben aus 505 Bohrlöchern sowie geophysikalische, lithologische, geochemische- und Alterationsdaten. Maple Gold - <https://www.commodity-tv.com/play/maple-gold-mines-drilling-new-high-grade-extension-531-zone/> - importierte eine daraus resultierende Prospektivitätskarte in die ‚GIS‘-Kompilation, um die in dieser Arbeit definierten Gebiete mit höherem Potenzial mit denen zu vergleichen, die mit der traditionellen Datenschichtung umrissen wurden. Die Ergebnisse dieser Arbeit waren ziemlich überzeugend und sollen nun mithilfe modernster Technik weiter ausgebaut werden.

Obendrein hat das Unternehmen im Laufe der letzten 18 Monate bedeutende Fortschritte bei seinen internen Modellierungsarbeiten gemacht und ein neues 3D-Modell erstellt, das viel mehr Daten als noch vor einigen Jahren enthält. Außerdem wurden die geologischen und strukturellen Interpretationen aktualisiert.

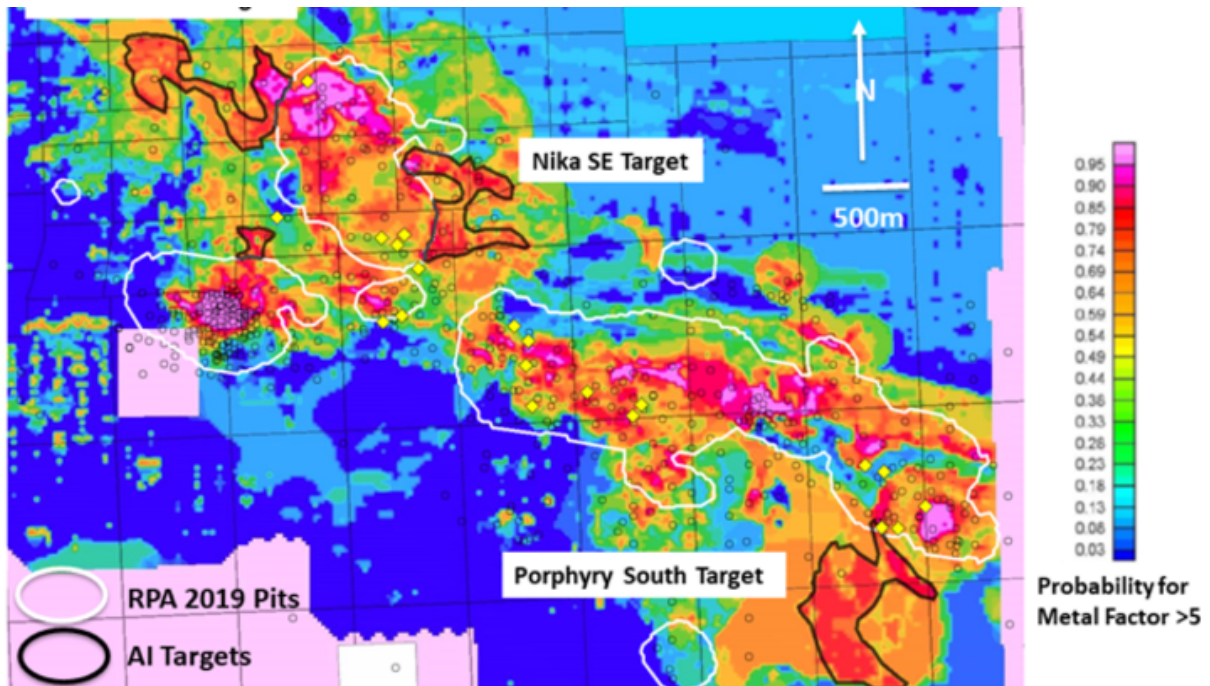


Abbildung 1: 2008 PM5 AI-Prospektivitätskarte von 2008, mit 2019 ‚RPA‘-Konzeptgruben, überlagert von historischen und geplanten 2020 Bohrkragen. Man beachte drei große ‚KI‘-Ziele, wobei insbesondere ‚Porphyry Süd‘ nur sehr wenige Bohrungen aufweist.

Die neue ‚KI‘-Studie kann somit mit besseren Algorithmen als bisher durchgeführt werden. Das hat zur Folge, dass das Unternehmen nun ein viel größeres Gebiet untersuchen kann. Die neue ‚KI‘-Studie wird sich auf die Erweiterung der Zone ‚531‘, der ‚Hauptzonen‘ und der Zone ‚South Porphyry‘ konzentrieren. In diesen Zonen hat das Unternehmen bei Probebohrungen umfangreiche Entdeckungen gemacht, die nun näher untersucht werden.

Fred Speidel, Vice Präsident Exploration, steht der neuen Technologie sehr offen gegenüber und sieht darin die Möglichkeit ganz neue Informationen zu erhalten. Diese Erkenntnisse würden beim Auffinden neuer Bohrziele signifikanten Beitrag leisten und dem Unternehmen verhältnismäßig kostengünstige Informationen zur Verfügung stellen. Zudem wolle man die zuvor in der Studie nicht berücksichtigte Zone ‚531‘ und die ‚Hauptzone‘ einfließen lassen, da dadurch die Projektdaten signifikant verbessert werden sollten.

Weitere bedeutende Fortschritte konnte Maple Gold zudem bei den jüngsten Bohrprogramm innerhalb der ‚NW‘ und ‚Nikita‘-Zone erzielen!

Im Rahmen des noch andauernden Bohrprogramms auf dem Projektgebiet ‚Douay‘, in dem die ‚NW‘-Zone den Anfang machte, soll die seitliche Kontinuität der oberflächennahen hochgradigen Mineralisierung weiter erkundet werden.

Denn die ‚NW‘-Zone innerhalb des ‚Douay‘-Projektes zeichnet sich durch ein großes Potenzial aus. Vorangegangene 3D-Untersuchungen zeigten eine breite und hochgradige Mineralisierung. Im Zuge der derzeitigen Untersuchungen wurde ein ‚Step-Out‘-Bohrloch gebohrt, welches das Ressourcengebiet der ‚NW‘-Zone noch weiter in Richtung Westen erweitern soll. Frühere Bohrungen in dem Areal unterstreichen das noch vorhandene Potenzial, mit Gehalten von z.B. **3,15 g/t Gold (Au) über 8,9 m.**

Nach Abschluss der Tests in der ‚NW‘-Zone wird das Bohrgerät in die ‚Nikita‘-Zone verlegt, wo ebenfalls weitere Testbohrungen geplant sind.

Auch in der ‚Nikita‘-Zone konnte Maple Gold bereits einige sehr gute Entdeckungen machen. Derzeit gehen interne Schätzungen davon aus, dass hier schon jetzt etwa 100.000 Unzen Gold beherbergt sein könnten. Darauf aufbauend werden in diesem Jahr zusätzliche ‚Infill‘-Bohrungen gebohrt, die darauf abzielen, die neigungsaufwärts gerichtete, oberflächennahe Ausprägung der hochgradigen Mineralisierung besser zu definieren.

Fred Speidel, Vice Präsident Exploration erklärte das das gesamte Team vom Potenzial der ‚NW‘-Zone begeistert sei und insbesondere die Analogie zur Erfolgszone ‚531‘ bemerkenswert sei. Die ‚NW‘-Zone hätte den Vorteil einer oberflächennahen hochgradigen Mineralisierung, die man zu erweitern versuche. Die Bohrziele im Ressourcenbereich würden sich auch weiterhin auf Gebiete konzentrieren, die das größte Potenzial für das Hinzufügen hochgradiger Unzen bietet und das Unternehmen weiter nach vorne bringt.

In der ebenfalls hochgradigen Zone ‚531‘ wurden zwei Bohrlöcher abgeschlossen, die sehr gute Ergebnisse lieferten. Im Bohrloch DO-19-262 wurden beispielsweise **2,81 g/t Gold über 51 m** geschnitten. Weitere Proben befinden sich noch im Labor, sehen bei einer Erstanalyse aber bereits vielversprechend aus. Das gibt dem Management Anlass, von noch beträchtlichem Potenzial für eine Erweiterung auszugehen. Im Gegensatz zur Zone ‚531‘ ist die ‚Porphyry‘-Zone noch nicht so umfassend untersucht worden, weist allerdings überdurchschnittlich hohe Gehalte an der Oberfläche auf. Grund genug, um hier neun Bohrungen anzusetzen, die in der zweiten Hälfte des Winterbohrprogramms gebohrt werden sollen.

Damit bleibt es weiterhin spannend, was Maple Gold Mines bei seinen neuartigen Untersuchungen und Bohrergebnissen für Gehalte und neue Erkenntnisse liefern kann. Wir gehen davon aus, dass wir uns auf die noch ein oder andere positive Überraschung einstellen können.

Viele Grüße
Ihr
Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Jörg Schulte, JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den „Webseiten“, dem Newsletter oder den Research-Berichten

veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte „third parties“) bezahlt. Zu den „third parties“ zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten „third parties“ mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann. Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wieder und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Lesen Sie hier - <https://www.js-research.de/disclaimer-agb/> -. Bitte beachten Sie auch, falls vorhanden, die englische Originalmeldung.

